



Wirtschaftsakademie  
Schleswig-Holstein



**Studiengang Wirtschaftsinformatik**  
**der Berufsakademie an der Wirtschaftsakademie**  
**Schleswig-Holstein**

**Studienabschluss: Bachelor of Science**

# 1 Zielsetzung des Studiengangs

Wirtschaftsinformatik als verbindende Disziplin zwischen „IT und Business“ beschäftigt sich mit den Verfahren, Methoden und Managementtechniken, die für die Gestaltung von Innovations- und Optimierungsprozessen in Unternehmen erforderlich sind.

In Anlehnung daran verfolgt der Studiengang Wirtschaftsinformatik das Ziel, die Studierenden durch die Entwicklung und Förderung von Fach-, Anwendungs-, Methoden-, Organisations- und Sozialkompetenz zu befähigen, für Innovations- und Optimierungsprozesse an der Schnittstelle „IT und Business“ wissenschaftlich fundierte Analysen und praxistaugliche Lösungskonzepte zu entwickeln, so dass sie nach entsprechender Berufserfahrung Fach- und/oder Führungsverantwortung übernehmen können.

Daraus abgeleitet, strebt das Programm als Studienziele (Subziele) an, dass die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:

- Fachliche Grundlagenkompetenz durch die Vermittlung der aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und der Informatik sowie IT-Anwendungskompetenz bei der Auswahl, Konzeption, Entwicklung, Einführung, Betreuung und Weiterentwicklung für Innovations- und Optimierungslösungen an der Schnittstelle „IT und Business“;
- Methodenkompetenz, u. a. durch die Förderung des analytischen Denkens, der Entwicklung und Anwendung von Lösungsstrategien, des Trainings von konzeptionellem Vorgehen und strukturier-tem Handeln (insbesondere im Rahmen der Projektarbeiten), Präsentationskompetenz durch Übungen im Präsentieren von Projektarbeiten oder anderen Aufgaben, Kommunikationskompetenz und Argumentationsstärke durch Vermittlung von Kenntnissen und Übungsteilen im Pflichtmodul „Kommunikation“ sowie aufgrund praktischer Erfahrungen während der Praxismodule, Sprachkompetenz durch das Schreiben von Texten im Rahmen von Projektarbeiten und der abschließenden Bachelor-Thesis sowie Förderung und Training der englischen und ggf. weiterer Sprachen durch Belegen von Pflicht- und Wahlmodulen,
- Organisationskompetenz durch die Vermittlung der wissenschaftlichen Kenntnisse der Organisationslehre und der praktischen Übungen in Form von Projekten und Teamarbeit,
- Sozialkompetenz wie Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Anpassungsfähigkeit und Verlässlichkeit durch die Teamarbeit in den Projekten und aufgrund betrieblicher Erfahrungen während der Praxismodule.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist das Studium in enger Kooperation mit Unternehmen als dualer Studiengang konzipiert, d. h. die Studieninhalte an der Berufsakademie (Wirtschaftsakademie SH) werden verzahnt mit der Vermittlung der praktischen Wirtschaftsinformatik-Kenntnisse in einem Unternehmen, so dass ein hoher Anwendungs- und Umsetzungsbezug der Studieninhalte gewährleistet ist.

Während die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Wirtschaftsinformatik-Fachkompetenz primär während der Theoriephasen an der Wirtschaftsakademie erworben werden soll, werden die praxisrelevanten Kenntnisse während der praktischen Studienphasen im Unternehmen vermittelt.

Auf diese Weise werden handlungsfähige Nachwuchskräfte und „Schnittstellenmanager“ ausgebildet, die das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch ihre Innovations- und Optimierungskompetenz (z. B. im Bereich der Geschäftsprozessoptimierung) unterstützen. Die Besonderheit dieses Studiengangs ist der hohe Anteil an Projektausbildung und Modulen mit Projektbezug (siehe insbesondere Wahlpflichtmodule Wirtschaftsinformatik im 5. und 6. Semester) in Verbindung mit Innovationszielsetzungen (z. B. Einführungsprozess einer neuer ERP-Lösung im Unternehmen).

Aus Sicht der Studierenden verfolgt der Studiengang das Ziel, ein Bachelor-Studium der Wirtschaftsinformatik mit breiter Grundlagenausbildung, Alleinstellungsmerkmalen und hoher Marktakzeptanz anzubieten, um die Karrieremöglichkeiten in den Unternehmen, aber auch weitere Qualifikationswege (z. B. zum Master) bestmöglich zu unterstützen.

## 2 Positionierung im Markt

Als dualer Studiengang spricht der Studiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science) Unternehmen und Abiturienten bzw. Absolventen mit Fachhochschulreife schwerpunktmäßig im norddeutschen Bildungsmarkt an. Dieser Studiengang soll wie der vorhergehende Diplom-Studiengang Wirtschaftsinformatik am Studienort Kiel (und bei weiter steigender Anzahl von Studierenden ggf. zukünftig an den anderen Standorten der Berufsakademie) angeboten werden.

Analog dem Bildungskonzept von Berufsakademien positioniert sich das Programm aufgrund der engen Kooperation mit Unternehmen als Studiengang mit starkem Praxisbezug, um qualifizierte Fach- und/oder Führungskräfte für Innovations- und Optimierungsprozesse an der Schnittstelle „IT und Business“ auszubilden. Dieses Merkmal wird kontinuierlich weiter entwickelt. Demzufolge ist der Bachelor-Studiengang in enger Zusammenarbeit mit Kooperationsunternehmen und Studierenden neu konzipiert worden, kann aber inhaltlich auf den Erfahrungen des vorhergehenden Diplomstudienganges aufbauen und darf daher als „optimierte Version“ interpretiert werden.

## 3 Zulassungsbedingungen

Zum Studium wird zugelassen, wer die Qualifikation für ein Studium an einer Hochschule (Abitur oder Fachhochschulreife) erworben hat und einen Studien- und Ausbildungsvertrag mit einem für das Studium geeigneten Partnerunternehmen abgeschlossen hat. Darüber hinaus können auch besonders qualifizierte Berufstätige, die keine Hochschulzugangsberechtigung besitzen, durch Bestehen einer Eignungsprüfung die Qualifikation für das Studium an der Berufsakademie erwerben. Die Eignungsprüfung findet auf der Grundlage der Landesverordnung über den Zugang zu den Hochschulen für Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung vom 20.12.1991 statt (außerordentliche Hochschulzugangsberechtigung).

Als Nachweise für die Zulassung zum Studium sind zu erbringen: beglaubigtes Zeugnis (Hochschulzugangsberechtigung), zwei Passbilder, tabellarischer Lebenslauf, Personalfragebogen, Kopie des Studien- und Ausbildungsvertrages, Kooperationsvertrag der Wirtschaftsakademie mit einem Partnerunternehmen.

## 4 duales Studium

Das dreijährige duale Studium ist durch den Wechsel von praktischer Ausbildung im Unternehmen und wissenschaftlichem Studium an der Wirtschaftsakademie gegliedert. Jedes Studienjahr umfasst den Zeitraum 1.10. – 30.09. eines Jahres und gliedert sich jeweils in zwei Studiensemester. Jedes Studiensemester wiederum ist in einen Praxisteil im Unternehmen (Praxisphase) und in einen Theorieteil (Theoriephase) an der Wirtschaftsakademie aufgeteilt. Der Theorieteil an der Wirtschaftsakademie umfasst zehn Studienwochen pro Semester. Unter Berücksichtigung von Urlaubsansprüchen des bzw. der Studierenden (i. d. R. sechs Wochen pro Jahr) verteilen sich die für das Studium insgesamt zur Verfügung stehenden 156 Wochen wie folgt auf die einzelnen Programmteile.

<b>Programmteile</b>	<b>Wochen</b>
Theoriephasen	60
Praxisphasen	70
Bachelor-Thesis (Abschlussarbeit)	8
Urlaub	ca.18
<b>Gesamt</b>	<b>156</b>

## 4.1 Kompetenzerwerb

Das Curriculum ist aus den Kompetenzziele des Studiengangs abgeleitet. In den ersten drei Semestern werden vorrangig fachlich/methodische Grundlagen der BWL und der Informatik gelegt. Ergänzend dazu werden kommunikative Fähigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse und Soft Skills weiter entwickelt. Anwendung finden diese Grundlagen daraufhin in praxisnahen Modulen mit Projektbezug (s. Wirtschaftsinformatik-Wahlpflichtmodule im 5. und 6. Semester) oder fachlich übergreifenden Modulen, um anhand von simulierten oder auch aus dem Kooperationsunternehmen (IT-Abteilung und/oder Fachabteilung) stammenden (realen) Innovations- und Optimierungsaufgaben die individuelle Handlungskompetenz zu entwickeln. Die Entstehung des Fächerangebotes ist konsequent aus der Zielsetzung des Studiengangs hergeleitet. Das ist auch deutlich erkennbar in der Differenzbetrachtung zum vorhergehenden Diplom-Studiengang mit dem dortigen Fächerkanon. Bewährte Elemente wurden in teilweise leicht angepasster Form übernommen, aber diverse Module wie z. B. E-Business, IT-Servicemanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz, Business Intelligence und Innovationsmanagement sind neu aufgenommen und im engen Dialog mit den Studierenden und Kooperationsunternehmen gemäß der Studiengangszielsetzung entwickelt worden.

Zu betonen ist noch, dass durchgängig in den einzelnen Lehrveranstaltungen die relevanten Inhalte nicht nur vermittelt, sondern anhand von Aufgaben sowie Fall- und Projektstudien anwendungsorientiert vertieft werden. Die Verteilung von Wissensvermittlung und –anwendung wird in den einzelnen Modulbeschreibungen auf unterschiedliche Formen der Lehrveranstaltung dokumentiert (Vorlesung, Übung). Darüber hinaus ist ein weiterer wichtiger Baustein bei der Kompetenzentwicklung die jeweilige Praxisphase eines Semesters (Praxismodul), wo das in der Theoriephase vermittelte Wissen auf Praxisrelevanz reflektiert und angewandt werden soll.

## 4.2 Curriculum

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik ist modular angelegt und mit insgesamt 180 ECTS-Punkten versehen, die sich auf vier Modularten verteilen:

- Pflichtmodule,
- Wahlpflichtmodule,
- Praxismodule,
- Wahlmodule.

### Erläuterungen zum Studienverlauf:

Nachdem in den ersten Semestern das Grundlagenwissen aus der Informatik und der Betriebswirtschaftslehre parallel vermittelt wird, dominiert in den Folgesemestern die Arbeit an Projekten (zur fachlichen Vertiefung und Schaffung von Handlungskompetenz) und ein fachlich übergreifender Inhalt der Module. Flankiert wird dieser integrative Ansatz durch die Module Projektmanagement und Organisation sowie Innovationsmanagement im 4. bzw. 5. Semester.

Insbesondere die auf die Informatik-Grundlagenmodule folgenden Pflichtmodule im 4. bis 6. Semester spiegeln den Innovationsaspekt der Lehrinhalte wider: E-Business, IT-Servicemanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz sowie Business Intelligence. Diese Module sind im engen Dialog mit den beteiligten Kooperationsunternehmen als besonders zukunftsrelevant für die Ausbildung heranwachsender Wirtschaftsinformatik-Nachwuchskräfte ausgewählt worden. Das entspricht dem Bedarf der Wirtschaft, die Nachwuchskräfte in diesen Kompetenzfeldern benötigt. Sie müssen die Fähigkeit haben, kurzfristig qualitativ hochwertige Informationen zu gewinnen und diese effizient und zielgerichtet zu nutzen.

Im 5. und 6. Semester müssen die Studierenden aus einem definierten Katalog möglicher Wahlpflichtmodule drei Module auswählen, in denen sie ihr Wissen vertiefen bzw. weiter entwickeln können. Der integrative

Aspekt des Studiengangs spiegelt sich insbesondere in der Wahlmöglichkeit wider:

5. Semester

6. Semester

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Human Resource Management</li> <li>• Angewandte Investitionsrechnung</li> <li>• Unternehmensgründung</li> <li>• Projektmanagement / Business Consulting</li> <li>• Systeme der Kostenrechnung</li> <li>• Intercultural Knowledge and Behaviour</li> <li>• Logistik / Einkauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relationship-Marketing</li> <li>• Projekt Automatisierungstechnik</li> <li>• Projekt E-Business</li> <li>• Projekt Betriebliche Anwendungssysteme</li> <li>• Projekt IT-Infrastruktur</li> <li>• International Management</li> </ul>
--	---

--

Da es sich bei dem Bachelor-Studiengang der Berufsakademie um einen dualen Studiengang handelt, sind die Praxisphasen der Ausbildung (Praxismodule) in den Unternehmen ein wichtiger Bestandteil des Studienprogramms. Pro Praxismodul werden in Anlehnung an den Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004 über die Einordnung von Bachelor-Studiengängen an Berufsakademien in die konsekutive Studienstruktur fünf ECTS Punkte und somit insgesamt 30 ECTS-Punkte vergeben

In den Praxismodulen soll neben der Vermittlung der berufsfeldsbezogenen Qualifikationen der/die Studierende insbesondere zeigen, dass er/sie in der Lage ist, die in der jeweiligen Theoriephase vermittelten wissenschaftlichen Fach- und Methodenkenntnisse auf die betriebliche Praxis zu übertragen. Dieses geschieht durch die Bearbeitung von Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik ausgerichtet auf die Unternehmenspraxis (Transferprojekte) während der jeweiligen Praxisphase (Praxismodule I – IV). Somit hat jede/r Studierende während des dreijährigen Studiums fünf Transferprojekte zu bearbeiten, die von einem/einer Dozent/in der Berufsakademie betreut und anschließend bewertet werden.

Das letzte Praxismodul im 6. Semester wird durch ein semesterübergreifendes Kolloquium abgeprüft. Neben der Transferfähigkeit bieten die Praxismodule für die Studierenden eine gute Möglichkeit ihre Sozialqualifikationen (u. a. Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Anpassungsfähigkeit) zu trainieren und zu verbessern.

Für den erfolgreichen Abschluss der das Studium abschließenden Bachelor-Thesis erwirbt der/die Studierende 10 ECTS-Punkte. Die Thesis umfasst einen Bearbeitungszeitraum von 8 Wochen. Hier soll entsprechend dem Kompetenzziel der Ausbildung der/die Studierende zeigen, dass er/sie in der Lage ist, eine Problemstellung der Wirtschaftsinformatik aus der Unternehmenspraxis auf der Grundlage wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zu analysieren und für das jeweilige Unternehmen ein realistisches Lösungskonzept zu entwickeln.

Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Programms Wirtschaftsinformatik werden ergänzt durch Wahlmodule, die der Studierende zusätzlich ohne Erwerb von ECTS-Punkten belegen kann.

Die Wahlmodule dienen insbesondere der Anpassung und Erweiterung der EDV- und Fremdsprachenkompetenz. So werden von den Studierenden für die betriebswirtschaftlichen Pflicht- und Wahlpflichtmodule Kenntnisse und Anwendungsfähigkeiten im Umgang mit Microsoft Office Produkten erwartet. In den Fällen, wo Defizite bestehen, kann im 1. Semester ein entsprechendes Wahlmodul belegt werden. Ebenfalls wird im 1. Semester im Bereich der englischen Sprache ein Wahlmodul angeboten, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, die erwarteten Vorkenntnisse für das Pflichtmodul Grundlagen Wirtschaftsentglish im 2. Semester

anzupassen. Weitere Englisch-Wahlmodule können im 4., 5. und 6. Semester belegt werden, um aufbauend auf den Pflichtmodulen die Sprachfähigkeiten auszubauen und zu vertiefen (4. Semester Negotiation Skills, 5. Semester Businesses and Leaders, 6. Semester Business in Context).

Übersicht über das Curriculum:

**Pflicht- und Wahlpflichtmodule**

<b>1. Semester</b>	<b>ECTS-Punkte (Credits)</b>	<b>SWS</b>
Mathematik Grundlagen**	5	6
Kommunikation**	2	4
Wissenschaftliches Arbeiten**	2	4
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	6	6
Programmierung I	5	6
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**	4	6
Praxismodul I	5	
<b>2. Semester</b>		
Mathematik für Informatiker	5	6
Wirtschaftsenglisch Grundlagen**	4	6
Algorithmen und Datenstrukturen	5	6
Software Engineering	6	6
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre*	4	6
Rechnungswesen*	4	6
Praxismodul II	5	
<b>3. Semester</b>		
Englisch für Informatiker	4	6
Programmierung II	5	6
Betriebssysteme und Netzwerke	5	6
Datenbanken	5	6
Finanzwirtschaft*	4	6
Praxismodul III	5	
<b>4. Semester</b>		
IT-Servicemanagement	4	6
E-Business	4	6
Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme	6	6
Projektmanagement und Organisation*	4	6
Marketing*	4	6
Praxismodul IV	5	
<b>5. Semester</b>		
Business Intelligence	5	6
Innovationsmanagement**	4	6
Personalmanagement*	4	6
Wahlpflichtmodul I	6	8
Praxismodul V	5	
<b>6. Semester</b>		
Recht*	4	6
IT-Sicherheit und Datenschutz	4	6
Controlling**	4	6
Wahlpflichtmodul II	6	8
Wahlpflichtmodul III	6	8
Praxismodul VI	5	
Bachelor Thesis	10	
<b>Insgesamt</b>	<b>180</b>	

\* studiengangübergreifende Module der Fachrichtungen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik

\*\* studiengangübergreifende Module der Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik

SWS = Semesterwochenstunden



## 2. Wahlmodule\*\*

1. Semester	SWS
EDV/Office	4
Kommunikation Englisch	4
2. Semester	
Berufs- und Arbeitspädagogik 1	4
3. Semester	
Berufs- und Arbeitspädagogik 2	4
4. Semester	
Negotiation Skills	4
5. Semester	
Businesses and Business Leaders	4
Spanisch	4
Unternehmensplanspiel	4
6. Semester	
Business in Context	4

\*\* studiengangübergreifende Module der Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik

## 5. Modulbeschreibungen

**Für jedes Modul des Studiengangs werden die Lernergebnisse und die Lerninhalte in Modulbeschreibungen dokumentiert. Die Modulbeschreibungen können für die Studierenden und Dozenten in unserer Kommunikationsplattform (Dateiverzeichnis: Curricula) eingesehen werden.**